

DGI Vorstand | Uniklinik Köln | Klinik I für Innere Medizin  
Kerpener Str. 62 · 50937 Köln

An die Mitglieder der  
Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V.

Köln, den 13.07.2017

## DGI-Rundbrief 2/2017 (Juli 2017)

Liebe DGI-Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im diesem DGI-Rundbrief möchte ich Sie im Namen des Vorstandes wieder über einige aktuelle Aktivitäten unserer Gesellschaft informieren.

### Weiterbildung Infektiologie

Die Veränderung der Weiterbildungsordnung hin zu einem Facharzt bzw. Schwerpunkt für Infektiologie in der Inneren Medizin und Pädiatrie bleibt weiter ein zentrales Anliegen unserer Gesellschaft. Hierzu haben in den letzten Monaten zahlreiche Gespräche und Treffen mit unterschiedlichen Personen, Organisationen und Institutionen stattgefunden. Einige wichtige Etappen möchte ich hier kurz skizzieren:

- Gespräche mit anderen Fachgesellschaften der Infektionsmedizin, die zu einer gemeinsamen Strategie geführt haben (niedergelegt in einer Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt vom 12. Mai 2017, sowie auf der Webseite der dgi, ([www.dgi-net.de/infektionsmedizin-indeutschland](http://www.dgi-net.de/infektionsmedizin-indeutschland)):
  - Öffnung einer Zusatzweiterbildung für Infektionsmedizin für alle klinischen Fächer, Mikrobiologen und Hygieniker
  - Etablierung eines Facharztes/Schwerpunktes für Infektiologie in der Inneren Medizin und Pädiatrie.
- Fortlaufende Gespräche mit dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), die dazu geführt haben, dass unsere duale Strategie vom Vorstand der DGIM unterstützt wird.
- Treffen mit der Bundesärztekammer am 20.6.2017, in dem unsere Strategie auch von den dort vertretenen Fachgesellschaften aktiv unterstützt wurde.

#### ✉dgi-Geschäftsstelle

Frau Monika Ecke  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
Telefon: 030 - 3980 193 10  
Telefax: 030 - 3980 193 25  
E-Mail: [administration@dgi-net.de](mailto:administration@dgi-net.de)

#### ✉dgi-Vorstandssekretariat

Frau Gisela Kremer  
Frau Charlotte Leisse  
Klinik I für Innere Medizin, Infektiologie  
Uniklinik Köln  
Kerpener Straße 62, Haus 16  
D-50937 Köln  
Telefon: 0221 - 478 3324  
E-Mail: [vorstand@dgi-net.de](mailto:vorstand@dgi-net.de)

#### Vorstand 2015 – 2017

Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Susanne Herold  
(stellv. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Winfried V. Kern  
Prof. Dr. Hartwig Klinker  
Prof. Dr. Mathias Pletz  
Prof. Dr. Bernd Salzberger  
Prof. Dr. Norbert Suttrop  
Prof. Dr. Oliver Witzke

#### Beirat 2015 – 2017

**Gewählte Mitglieder**  
Prof. Dr. Marylyn Addo  
Prof. Dr. Rika Draenert  
PD Dr. Norma Jung  
PD Dr. Christoph Lübbert  
Prof. Dr. Jan Rupp

#### Sektionssprecher

Dr. Dr. Katja de With  
Prof. Dr. Thomas Harrer  
PD Dr. Pia Hartmann  
Prof. Dr. Stefan Hippenstiel  
Prof. Dr. Sebastian Lemmen  
Dr. Stefan Hagel /  
PD Dr. Clara Lehmann

#### Sprecher Ausschüsse

Prof. Dr. Reinhard Berner  
Prof. Dr. Johannes Bogner  
Prof. Dr. Oliver Cornely  
Dr. Stephan Klauke  
Prof. Dr. Andrew Ullmann

#### Bankverbindung:

Deutsche Bank 24  
BLZ 10070024  
Konto 7900004  
IBAN DE61 1007 0024 0790 0004 00  
BIC (SWIFT) DEUTDE33

Der Vorstand der DGI wird in den nächsten Monaten zwei hauptsächliche Wege verfolgen, um unserem Ziel näher zu kommen:

- Diskussionen mit verschiedenen Landesärztekammern, mit dem Ziel, auf dieser Ebene dezentral den Facharzt / Schwerpunkt einzuführen;
- Gespräche mit Organisationen auf Bundesebene (z.B. Marburger Bund, Verbände unterschiedlicher Arztgruppen) mit dem Ziel, Unterstützung für einen Antrag beim nächsten Ärztetag zu bekommen.

Jede Art der Unterstützung bei diesen Aktivitäten ist wichtig und natürlich sehr willkommen. Wenn Sie Vorschläge dazu haben, wenden Sie sich gerne an mich.

## Kongresse

Die Vorbereitungen für unsere diesjährige gemeinsame **Jahrestagung** mit dem DZIF vom 28. bis 30.9.2017 in Hamburg sind weit fortgeschritten. Es wurden 222 Abstracts für die Jahrestagung eingereicht, wir können uns also auf ein vielfältiges Programm freuen, und ich möchte Sie ganz herzlich einladen, zu dieser Tagung nach Hamburg zu kommen. Sie finden das Vorprogramm unter [www.dgi-dzif-kongress2017.de](http://www.dgi-dzif-kongress2017.de).

Hier können Sie sich auch für die Jahrestagung registrieren und für unser Abendprogramm unter dem Motto "Meet the Expert" während einer Schiffs-Rundfahrt anmelden. Ein weiterer guter Grund, nach Hamburg zu kommen, ist die Mitgliederversammlung der DGI, die anlässlich dieser Tagung stattfinden wird (siehe Anlage 1).

Für den **KIT 2018**, der vom 20. - 23.6.2018 in Köln zusammen mit der 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) stattfinden wird, laufen auch bereits intensive Vorbereitungen. Das wissenschaftliche Programm wird in den nächsten Monaten unter der Leitung von Prof. Mathias Pletz und Prof. Simone Scheithauer (DGI) sowie von Prof. Markus Knuf (DGPI) erstellt werden.

## Fortbildungsveranstaltungen der „Jungen Infektiologen“

Nachdem bereits der erste von der Sektion „Junge Infektiologen“ veranstaltete Kurs („Spring School“ im März 2017 in Köln) ein großer Erfolg war, wird im September 2017 der 2. Kurs als "Summer School Infektiologie" in Jena stattfinden. Auch dieses Mal waren die Teilnehmerplätze innerhalb kurzer Zeit ausgebucht, so dass wir im Frühjahr bereits den nächsten Kurs planen. Administrativ wird die „School“ dann von der Akademie für Infekti-

onsmedizin begleitet und das Format der „School“ wird offiziell in das Fortbildungskonzept zum Infektiologen (DGI) aufgenommen.

## Preise

Mit dem HIV/AIDS-Forschungspreis der DGI 2017 wurde Dr. Maximilian Münchhoff vom Max von Pettenkofer-Institut der LMU in München ausgezeichnet. Er erhielt den Preis für seine Arbeit zur Untersuchung von HIV-infizierten Kindern, die auch ohne antiretrovirale Therapie gesund bleiben (*pediatric non-progressors*). Diese Arbeit wurde 2016 in *Science Translational Medicine* veröffentlicht und hat große Beachtung gefunden. Wir gratulieren dem Preisträger sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

## Wahlen zum Vorstand und Beirat

Für die Periode 2017 – 2019 stehen aktuell Neuwahlen in der DGI an. In den nächsten Tagen werden Sie alle postalisch benachrichtigt werden und die Wahlunterlagen erhalten. Ihren Wahlbrief können Sie dann bis zum **13. September 2017** an die Geschäftsstelle zurücksenden.

Sorgen Sie bitte dafür, dass die DGI-Geschäftsstelle immer Ihre aktuelle Adresse hat, damit Sie die Wahlunterlagen auch bekommen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Geschäftsstelle finden Sie unter <http://www.dgi-net.de/kontakt/>

In der Anlage dieses Rundbriefs finden Sie Kurzvorstellungen der Kolleginnen und Kollegen, die für Vorstand und Beirat kandidieren (siehe Anlage 2). Der neu gewählte Vorstand und Beirat werden dann auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Hamburg bekannt gegeben.

Zunächst aber wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit und freue mich, möglichst viele von Ihnen im September in Hamburg zu sehen.

Mit den besten Grüßen,  
Ihr



Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer  
(für den DGI-Vorstand)

## Anlage 1

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte DGI-Mitglieder,

der Vorstand lädt Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 29. September 2017, von 17:15 bis 19:15 Uhr** nach Hamburg, dem diesjährigen Tagungsort der gemeinsamen Jahrestagung von DGI und DZIF ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung / Ergänzungen der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Aussprache
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen zum Vorstand und Beirat (Briefwahl)
7. Neuwahl von 2 Kassenprüfern
8. Sonstiges



Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer  
(für den DGI-Vorstand)

Juli 2017

## Anlage 2

### Kandidaten für die Wahl zum Vorstand und Beirat 2017 - 2019

#### Vorstand 2017 – 2019

**Prof. Dr.  
Gerd Fätkenheuer**



Seit 1995 leite ich die Infektiologie an der Uniklinik Köln. 2011 wurde ich in den Vorstand der DGI gewählt und habe seit 2013 das Amt des Vorsitzenden übernommen. Für diese Position kandidiere ich in der kommenden Amtsperiode erneut.

Mein Ziel ist es, die Infektiologie in Deutschland zu einem anerkannten Fach zu entwickeln, das attraktiv für junge Ärztinnen und Ärzte ist und gute Karrierechancen ermöglicht. Ich möchte mit der DGI dazu beitragen, dass wissenschaftlich fundierte, patientennahe und patientenorientierte Medizin im Bereich der Infektionskrankheiten in Deutschland zum Standard wird. Einiges haben wir auf diesem Weg in den letzten Jahren bereits erreicht, aber vieles ist auch noch zu tun. Vorrangige Ziele sind die Etablierung einer eigenen Facharztbezeichnung bzw. eines Schwerpunktes für Infektiologie sowie die Verbesserung des Entgeltsystems für infektiologische Leistungen. Dafür will ich mich mit vollem Engagement einsetzen.

**Prof. Dr.  
Susanne Herold**



Ich bin seit 2012 als Oberärztin in der Sektion Infektiologie der Medizinischen Klinik II des Universitätsklinikums Gießen & Marburg am Standort Gießen tätig. 2013 wurde ich in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie gewählt und stelle mich in diesem Jahr erneut zur Kandidatur. Derzeit vertrete ich die DGI im Schwerpunkt Infektiologie und Pneumologie im Fachkollegium Medizin der DFG.

Schwerpunkt meiner Arbeit im Vorstand der DGI soll insbesondere die Nachwuchsförderung in der Infektiologie und ihre zukunftsorientierte Weiterentwicklung als eigenständiges klinisches Fach in seiner gesamten Breite (Praxis – Klinik – Wissenschaft) sein. Dies beinhaltet die Etablierung attraktiver Karrierepfade mit koordinierter klinisch-wissenschaftlicher Aus- und Weiterbildung von Infektiologen/-innen im Rahmen von Clinical-Scientist (MD/PhD) Programmen, sowie die Profilschärfung des künftigen Aufgabenfeldes des Infektiologen als Clinician-Scientist. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung des Fachs als eigene Schwerpunkt-Weiterbildung in der Inneren Medizin mit definiertem Curriculum.

**PD Dr.  
Christoph Lübbert**



Ich bin seit 2015 im wissenschaftlichen Beirat der DGI aktiv und trete für eine Verjüngung im Vorstand ein. Ich möchte mit meinem Engagement dazu beitragen, dass sich das faszinierende Gebiet der Infektiologie in Deutschland zu einem breit akzeptierten internistischen Schwerpunktfach entwickelt und eine wissenschaftlich fundierte klinische Infektionsmedizin den ihr gebührenden Stellenwert in ärztlicher Ausbildung und klinischer Praxis bekommt. Dafür ist gerade an den großen Kliniken eine Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Sinne von „Zentren für Infektionsmedizin“ wichtig. Ein wichtiger – und an vielen Standorten ausbaufähiger - Punkt ist auch die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Gastroenterologie/Hepatologie und Infektiologie.

## Vorstand 2017 – 2019

**Prof. Dr.  
Bernd Salzberger**



Die DGI ist für mich sowohl wissenschaftliche Fachgesellschaft wie auch Interessensvertretung in der Berufspolitik für unser Fach. In der DGI bin ich seit 1996, konstant im Vorstand seit 2002, zuletzt als Schatzmeister.

Für die weitere Arbeit sind für mich zwei Punkte essentiell:

1. Wissenschaftliche Weiterentwicklung unseres Fachs mit Repräsentanz in möglichst allen medizinischen Fakultäten
2. Etablierung des Fachs als Schwerpunkt – also auf Augenhöhe zu den Fächern Gastroenterologie, Kardiologie und anderen.

Die DGI hat auf beiden Gebieten Fortschritte erreicht und wir brauchen sie für beides. Dazu leiste ich gerne meinen Beitrag.

Ach ja: Ich bin Internist und Infektiologe und leite seit 2001 den Bereich Infektiologie am Universitätsklinikum Regensburg.

**Prof. Dr.  
Norbert Suttrop**



Drei Punkte sind für mich während der nächsten DGI-Vorstandsperiode wichtig.

Die DGI ist eine wissenschaftliche Gesellschaft. Ich werde weiterhin in verschiedenen Gremien (Leibniz-Gesellschaft, Helmholtz-Gesellschaft, BMBF, et.) für unser Fach streiten.

Eine wissenschaftliche Gesellschaft wie die DGI, die nur an Wissenschaft denkt, kommt nicht weit, wenn sie nicht auch Politik macht. Da ist Berlin ideal, da die Wege kurz sind.

Ich bin schon ein paar Jahre im DGI-Vorstand und die kommende wäre meine letzte Amtsperiode. Der Schwerpunkt „Infektiologie“ und die Zusatzweiterbildung „Infektionsmedizin“ (für nicht Internisten/Pädiater) – das sind aktuell zwei größere Operationen, bei denen ich behilflich sein könnte. Aber möglicherweise sind jüngere DGI-Mitglieder die besseren Operateure.

**Prof. Dr.  
Oliver Witzke**



Seit 2006 bin ich Infektiologe und bin Direktor der Klinik für Infektiologie am Universitätsklinikum Essen. Durch die Konzeption und Eröffnung zweier neuer Infektionsstationen mit insgesamt 35 Krankenhausbetten und einer infektiologischen Ambulanz bin ich an dem Aufbau der Klinischen Infektiologie in Essen maßgeblich beteiligt. Seit 2014 war ich Mitglied des Beirats der DGI und vertrat dort das Thema DRG und Entgelte. Seit 2015 bin ich Mitglied des Vorstandes. Über Ihre Unterstützung für eine Weiterführung der Tätigkeit im Vorstand der DGI würde ich mich sehr freuen.

Mein vorrangiges Ziel ist es, an den Weichenstellungen für eine interdisziplinäre, aber eigenständige stationäre und ambulante Infektiologie in Deutschland mitzuarbeiten. Dazu bedarf es eigenständiger universitärer und außeruniversitärer Strukturen sowie eine sachgerechte Finanzierung infektiologischer Krankheitsbilder. Mit der DGI möchte ich einen Beitrag leisten die Infektiologie in der Lehre, Weiterbildung, Forschung und Krankenversorgung in hoher Qualität weiterzuentwickeln und damit eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

## Vorstand 2017 – 2019 Ex officio im Amt

**Prof. Dr.  
Winfried Kern**



Mit der DGI bin ich seit 1997 verbunden (Beiratsmitglied), von 2007 bis 2013 war ich ihr Vorsitzender. Als „Past-President“ darf ich je nach Ausgang der Wahlen weiter im Vorstand „ex officio“ mitarbeiten. Hier interessieren mich vor allem Fragen der Fort- und Weiterbildung sowie der Versorgungsqualität, aber auch Möglichkeiten der Vernetzung national und international. Zusätzlich engagiere ich mich in der ESCMID (aktuell als ECCMID-Programmdirektor und ad-hoc-Vorstandsmitglied) sowie in der Akademie für Infektionsmedizin (aktuell als Vorstand und – zusammen mit der DGI-Sektion Antibiotic Stewardship – als Koordinator der ABS-Kurse). 2002 bin ich von Ulm nach Freiburg gewechselt, um dort die BMBF-Forschergruppe Klinische Infektiologie aufzubauen und später die Sektion Infektiologie, jetzt Abteilung Infektiologie zu leiten. Wir haben in Freiburg ein interdisziplinäres Zentrum Infektionsmedizin gegründet und sehen großes Potenzial für die Infektiologie in der Schaffung solcher und ähnlicher kooperativer Strukturen, die die lokale und regionale Diversität aufgreifen, forschungsaktiv und lernfähig sind, den Mitarbeitern berufliche Perspektiven und Zufriedenheit geben und vielleicht Modellzentrum für andere sein können.

---

**Prof. Dr.  
Mathias Pletz**



Ich bin Internist / Pneumologe / Infektiologe / Krankenhaushygieniker (curriculär) und wurde 2011 auf eine W2-Professur für Klinische Infektiologie in Jena berufen. Seit 2013 ist die Infektiologie in Jena als „Zentrum für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene“ eine eigenständige Abteilung. Ich arbeite im Beirat des Robert-Koch-Institutes und einiger infektiologischer Großforschungsverbände sowie im Vorstand von CAPNETZ und der PEG mit. Seit 2016 bin ich DFG-Fachkollegiat und seit 2017 im Steering Committee des Schweizer Nationalfonds.

In der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes sehe ich eine große Chance für die Infektiologie in Deutschland und möchte dazu beitragen, dieses wichtige und interessante Fach nachhaltig an allen größeren Krankenhäusern zu verankern. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir politische Unterstützung und eine gute Vernetzung mit anderen Fachgesellschaften. Als Präsident des KIT2018 in Köln bin ich seit Januar 2017 Mitglied des Vorstands.

## Beirat 2017 – 2019

**Prof. Dr.  
Marylyn Addo**



Ich habe Humanmedizin an der Universität Bonn mit Auslandsstudienjahren in Strasbourg, Frankreich und Lausanne, Schweiz (Erasmus) studiert. Nach Abschluss eines Master Studiengangs in „Applied Molecular Biology of Infectious Diseases“ (DAAD) und dem Diplom für Tropenmedizin und Hygiene (DTM&H) an der London School for Hygiene and Tropical Medicine folgten Emmy-Noether-(DFG)-Forschungsjahre am Massachusetts General Hospital/Harvard Medical School zum Thema HIV Immunologie. Im Anschluss an meine Facharztausbildungen am MGH und Brigham's and Womens Hospital in Innerer Medizin (2007) und Infektiologie (2010) war ich bis 2013 als Oberärztin der Infektiologie am MGH tätig.

Seit meiner Berufung zur ersten DZIF-Professorin (W2 Emerging Infections) im Herbst 2013 leite ich ein translationales Forschungsprogramm zum Thema Virusimmunologie und Impfstoffentwicklung für HIV und „Emerging Viruses“ am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Darüber hinaus bin ich seit 2015 Leiterin der Sektion Infektiologie und Tropenmedizin des Zentrums für Innere Medizin am UKE (1. Med. Klinik). Seit 2016 vertrete ich mit Unterstützung von DGI und DZIF das Fach Infektiologie im Fachkollegium Medizin der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) als gewähltes Mitglied und stellvertretende Sprecherin der Sektion 1 „Entzündungsforschung“. Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der DGI möchte ich weiterhin dazu beitragen, das Fachgebiet Infektiologie in Deutschland wissenschaftlich und klinisch zu stärken und den Prozess der Anerkennung der Infektiologie zu einem eigenständigen Fach weiter aktiv voranzutreiben.

---

**Prof. Dr.  
Rika Draenert**



Seit Mai 2017 habe ich die Leitung des neu gegründeten ABS-Teams am Klinikum der Universität München übernommen und etabliere hier ABS-Maßnahmen. Davor gehörte ich zur Sektion Klinische Infektiologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV desselben Klinikums. Dort arbeitete ich als Funktionsoberärztin in der klinischen Infektiologie und als Leiterin des Immunologischen Forschungslabors. 2013 wurde ich in den Beirat der DGI gewählt und kandidiere erneut für dieses Amt. Dieses Jahr richte ich mit Prof. Salzberger zusammen für die DGI die gemeinsame Jahrestagung von DGI und DZIF in Hamburg aus.

Mein besonderes Interesse gilt der Nachwuchsförderung. Ich möchte durch mein Amt in der DGI dazu beitragen, dass junge Kolleginnen und Kollegen die Infektiologie als ein attraktives Fach mit Karrieremöglichkeit erleben. Außerdem ist mir die Etablierung von ABS-Teams in Kliniken wichtig, was ich mit meiner neuen Aufgabe bei uns am Klinikum umsetzen kann. Aus diesem Grund gehöre ich auch dem Arbeitskreis „Infektionsprävention“ der bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) an.

## Beirat 2017 – 2019

**PD Dr.  
Helmut Jablonowski**



64 Jahre, Studium in Aachen/Denver.

Internist / Gastroenterologe

Habilitation an der HHU Düsseldorf (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie) Schwerpunkt Ausbau der Infektions-Ambulanz und -Station.

Leiter zahlreicher klinischer Studien zur Optimierung der antiretroviralen Therapie so z.B. Düsseldorfer Deltastudie (erste duale RT-Inhibitionsstudie) Zulassungsstudie von Ritonavir, Efavirenz, Abacavir.

Über mehr als 10 Jahre Herausgeber der Akte AIDS (Sonderheft der MMW) als jährliche Zusammenfassung der klinisch relevanten Aspekte zur HIV-Infektion.

1999 Chefarzt der Medizinischen Klinik am Städtischen Klinikum Salzgitter, mit Ermächtigung zum Aufbau einer Spezialambulanz für HIV und Hepatitis.

Rausschmiss in 09/2011 (die Klinik wurde 2005 an die Rhön-Klinikum AG verkauft) die Ambulanz mit damals knapp 400 Patienten muss schließen

Bis dato Chefarzt der Medizinischen Klinik und ärztlicher Direktor am St. Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad. Hochschul-Dozentur an der MHH.

Bisherige Tätigkeit in der DGI: keine.

Mein Ziel für die kommende Amtsperiode: Infektiologie in der Basis, d. h. im ambulanten und stationären Bereich der Grund- und Regelversorgung; damit Verbesserung der Infrastruktur für Infektiologie.

**PD Dr.  
Norma Jung**



Seit 2013 bin als Oberärztin in der Klinik 1 für Innere Medizin (Hämatologie/Infektiologie) der Uniklinik Köln tätig und leite dort den klinikweiten infektiologischen Konsilservice.

Infektiologische Aus- und Fortbildung ist mir ein großes Anliegen, so bin ich aktiv als Dozentin bei den ABS-fellow Kursen der DGI, den lokalen Akademiekursen sowie dem Infektio-update tätig. Zusätzlich habe ich ein Infektiologie-Praktikum im Rahmen der Akademie für Infektionsmedizin konzipiert und in Köln initiiert, das stets rasch ausgebucht ist. Zusätzlich freut es mich, dass ich dazu beitragen konnte, dass auf den DGIM-Kongressen jetzt schon im 3. Jahr Akademie-Kurse angeboten werden.

Desweiteren vertrete ich die DGI in der Konsensuskommission „Klug entscheiden“ der DGIM. Hier konnten wir als erste Fachgesellschaft unsere 10 Empfehlungen veröffentlichen. Weitere Empfehlungen werden gerade in der Kommission diskutiert.

Nachwuchsförderung ist mir ein zusätzliches Anliegen. So freut es mich, dass wir -nach meiner Initiierung- jetzt im 3. Jahr für die DGI zwei Plätze in der Nachwuchsakademie der DGIM reservieren konnten und bereits zwei erfolgreiche damit verbundene Mentoring-Programme durchführen konnten.

Gerne kandidiere ich erneut für den Beirat der DGI, um die von mir initiierten Projekte für die DGI fortzuführen und weiterzuentwickeln sowie dazu beizutragen, die klinische Versorgung infektiologischer Patienten weiter zu verbessern, die Infektiologie als Fach bekannter zu machen und lukrative Stellen zu schaffen.

## Beirat 2017 – 2019

**Prof. Dr.  
Siegbert Rieg**



Als Internist und Infektiologe bin ich in der Abteilung Infektiologie des Universitätsklinikums Freiburg tätig, seit 2013 in Oberarztfunktion. Neben Infektionsstation und infektiolog. Spezialambulanzen liegt der klinische Schwerpunkt meiner Arbeit im klinikumsweiten infektiologischen Konsiliardienst. Wissenschaftliche Schwerpunkte sind u.a. Staphylokokken-Bakteriämie und -Endokarditis, Infektionsprävention bei Asplenie sowie MRE-Dekolonisierungsstrategien. Für die DGI war ich bislang als Dozent in der Akademie für Infektionsmedizin und als Beauftragter in Leitlinien-Gruppen tätig.

Im DGI-Beirat möchte ich mich für die Stärkung des Faches Infektiologie als eigenständige Disziplin einsetzen. Besonders am Herzen liegt mir die konsiliarärztliche infektiologische Tätigkeit, deren Beitrag zur besseren Krankenversorgung erkennbar gemacht werden sollte. Im DGI-Beirat möchte ich mich für Aus- und Weiterbildungsaspekte von Studierenden und jungen Ärztinnen/Ärzten stark machen und mich für die Belange des wissenschaftlichen Nachwuchses einsetzen.

**Prof. Dr.  
Jan Rupp**



Seit 2014 leite ich die Sektion für Molekulare und Klinische Infektiologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck. 2013 wurde ich in den Beirat der DGI gewählt und habe mich insbesondere für die Belange der Nachwuchsförderung eingesetzt.

Als gelernter Mikrobiologie und Internist ist es mir ein besonderes Anliegen die beiden Fachbereiche näher zusammen zu bringen, um die Infektiologie in Lehre, Forschung und der Versorgung von Patienten in Deutschland zu stärken. Mit der DGI möchte ich auf diesem Weg möglichst viele junge MedizinerInnen mitnehmen und die Infektiologie als zentrales interdisziplinäres Fach der Patientenversorgung etablieren.

**Dr.  
Sophie Schneitler**



Aktuelle Position: Funktionsoberärztin im Krankenhaus Bethanien, Solingen; Ausbildung: FÄ für Innere Medizin und Gastroenterologie, Infektiologie, Dipl. Tropenmedizin.

Mitglied der DGI-Sektion Junge Infektiologen

Ich leite die AG Nachwuchsförderung der Deutschen Tropengesellschaft und entwickle die Zusatzweiterbildung für Tropenmedizin im Rahmen der neuen Weiterbildungsordnung mit. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich viele Kollegen kennengelernt in den verschiedensten Stadien der Ausbildung, die sich zum Teil für die Tropenmedizin aber auch für die Infektiologie interessieren. Diese Situation kann ich gut nachvollziehen und möchte im Rahmen der DGI Beiratstätigkeit die Zukunft der Infektiologie aktiv mitgestalten und als Bindeglied für verschiedene infektiologische Bereiche stehen und diese mitentwickeln.

## Beirat 2017 – 2019

**Prof. Dr.  
Hortense Slevogt**



Als Wissenschaftlerin, Infektiologin und als klinisch tätige Internistin bin ich Leiterin der Forschungsgruppe für Infektions- und Mikrobiomforschung am Universitätsklinikum Jena. Ich bin seit 2003 Mitglied der DGI und kandidiere für den Beirat, um mich für die Einführung einer eigenständigen, curricularen Facharztausbildung für klinische Infektiologie einzusetzen. Ich möchte außerdem dazu beitragen, den Dialog zwischen den in der Infektionsmedizin tätigen Ärztinnen und Ärzten, den Kolleginnen und Kollegen in der Mikrobiologie und Virologie, in der Hygiene und Umweltmedizin und thematisch assoziiert arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu intensivieren, um so gemeinsam den vielfältigen, neuen Herausforderungen in der Infektiologie begegnen zu können.

**Prof. Dr.  
Christoph Stephan**



Nach dem Studium am Universitätsklinikum Frankfurt und Anstellung in der Infektiologie ebenda als internistischer Weiterbildungsassistent im Sommer 1998 lag der Fokus meiner wissenschaftlichen Arbeit zunächst bei tropischen Importinfektionen, ab 2001 beschäftigte ich mich mit Studien zu antiretroviraler Therapie und opportunistischen Infektionen bei HIV und AIDS, später als Leiter des klinischen Studienzentrums. Seit 2011 war ich beim Aufbau des Antibiotic-Stewardship (ABS)-Programm am Klinikum der Goethe Universität beteiligt. Den „Schwerpunkt Infektiologie und HIV“ leite ich derzeit kommissarisch und vertrete das Fach als außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin in der Lehre.

Seit 2015 bin ich gewählter stellvertretender Vorsitzender der DGI-Sektion „HIV-Medizin“ und leite ab 2017 das DGI-Zentrum Frankfurt. In der curriculären Ausbildung zum Infektiologen habe ich Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Frankfurt für die Akademie für Infektionsmedizin organisiert:

- InfektiologieKURSUS 2015 (Hauptthema: Infektionen bei Immunsupprimierten) und 2016 (Hauptthema: Urogenitale Infektionen) sowie
- InfektiologieWERKSTATT (Titel: „Therapiewechselsprechstunde – interdisziplinäre Fallkonferenz zu HIV und HCV Therapien“) als Kursleiter ab 2016.

Meine Motivation, für den DGI-Beirat zu kandidieren, ist die Stärkung der Infektiologie:

- berufspolitisch, um die Fachgebietsbezeichnung Infektiologie voranzubringen, aber auch
- in der curriculären Ausbildung für Studium und Weiterbildung. Dabei habe ich die DGI als effektive Interessensvertretung kennen und schätzen gelernt.